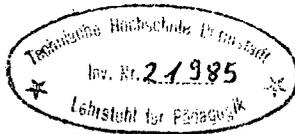


HANDLUNGSORIENTIERT LEHREN UND LERNEN

Schüleraktivierung – Selbsttätigkeit – Projektarbeit

von
Herbert Gudjons

4. Auflage



1994

VERLAG JULIUS KLINKHARDT · BAD HEILBRUNN

Inhalt

Zur Konzeption der Lernbuchreihe »Erziehen und Unterrichten in der Schule	5
Vorwort	9

① <i>Handeln lernen in einer handlungsarmen Lebenswelt – Zur praktischen Notwendigkeit eines handlungsorientierten Unterrichts</i>	12
1.1 »Das allmähliche Verschwinden der Wirklichkeit« und die Schrumpfung von Handlungsmöglichkeiten	12
1.1.1 Der Wandel der kindlichen Lebenswelt und der Jugendkultur	12
1.1.2 Der Verlust der sinnlichen Erfahrung in der Schule und das Motivationsproblem	18
1.2 Handlungsorientierung in neueren didaktischen Ansätzen	20
1.2.1 Exemplarisch-genetisches Lernen	21
1.2.2 Entdeckendes Lernen	23
1.2.3 Offener Unterricht	24
1.2.4 Erfahrungsbezogener Unterricht	26
1.2.5 Lehrzielorientierter Unterricht	29
1.2.6 Soziales Lernen und Gruppenunterricht	31
1.3 Handlungsorientierung in »Alternativen zur/in der Regelschule«	32

② <i>Handlungstheorien und handlungsorientierter Unterricht – Zur theoretischen Begründung handlungsorientierten Lehrens und Lernens</i>	36
2.1 Aneignungstheorie und Handelnder Unterricht	37
2.2 Kognitive Handlungstheorie und handlungsorientierter Unterricht	42
2.3 Lern- und Motivationspsychologie und handlungsorientierter Unterricht	48
2.4 Pädagogische Begründung handlungsorientierten Unterrichts – Zusammenfassung der bisherigen Überlegungen	55

③ <i>Projektunterricht – ein umfassendes Konzept handlungsorientierten Lehrens und Lernens</i>	61
3.1 Woher kommt der Projektunterricht?	61
3.2 Projektunterricht zwischen Politisierung und Begriffsinflation	64
3.3 Was ist Projektunterricht? – Schritte und Merkmale eines Projektes	67
3.3.1 Merkmal: Situationsbezug	68
3.3.2 Merkmal: Orientierung an den Interessen der Beteiligten	69
3.3.3 Merkmal: Gesellschaftliche Praxisrelevanz	70
3.3.4 Merkmal: Zielgerichtete Projektplanung	71
3.3.5 Merkmal: Selbstorganisation und Selbstverantwortung	72
3.3.6 Merkmal: Einbeziehen vieler Sinne	73
3.3.7 Merkmal: Soziales Lernen	74
3.3.8 Merkmal: Produktorientierung	75

3.3.9	Merkmal: Interdisziplinarität	77
3.3.10	Merkmal: Grenzen des Projektunterrichts	77
3.4	Methodische Realisierung des Projektunterrichtes	80
3.4.1	Planung der Projektarbeit	80
3.4.2	Durchführung	86
3.4.3	Beendigung, Auswertung	88
3.5	Die bildungspolitische Bedeutung des Projektunterrichts	90
④	<i>Handlungsorientierung in der Praxis des (Fach-)Unterrichts</i>	93
4.1	(Fach-)Unterricht handlungsorientiert planen	94
4.2	Handlungssituationen in den (Fach-)Unterricht integrieren	97
4.2.1	Beispiel: Spielen und Lernen	97
4.2.2	Beispiel: Erkunden und Erforschen	99
4.2.3	Beispiel: Herstellen und Verwenden	102
4.2.4	Beispiel: Erfahren und Erleben	103
4.2.5	Beispiel: Probieren und Studieren	105
4.2.6	Beispiel: Zusammenarbeiten und Kommunizieren	107
4.2.7	Beispiel: Phantasieren und Experimentieren	109
4.2.8	Beispiel: Tätigsein und Verantworten	111
4.2.9	Beispiel: Eingreifen und Verändern	112
4.2.10	Beispiel: Klassenreise und Schulleben	113
4.3	(Fach-)Unterricht handlungsorientiert auswerten – Lernkontrolle und Zensuren	115
4.4	Vier didaktische Probleme des handlungsorientierten Unterrichts	118
4.4.1	Problem: Systematik des Lehrgangs und Zufallsmoment beim Handeln	118
4.4.2	Problem: Impulssteuerung durch Lehrer/in und Selbstbestimmung der Schüler/innen	122
4.4.3	Problem: Lehrziele von Lehrenden und Handlungsziele von Lernenden	124
4.4.4	Problem: Institutionelle Bedingungen und die Einführung von handlungsorientiertem Unterricht	126
	<i>Statt eines Ausblicks</i>	128
	Literaturverzeichnis	129